



Medizinklimaindex Herbst 2014

der niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in Deutschland

von der Stiftung Gesundheit
durchgeführt von der GGMA





Medizinklimaindex

Herbst 2014

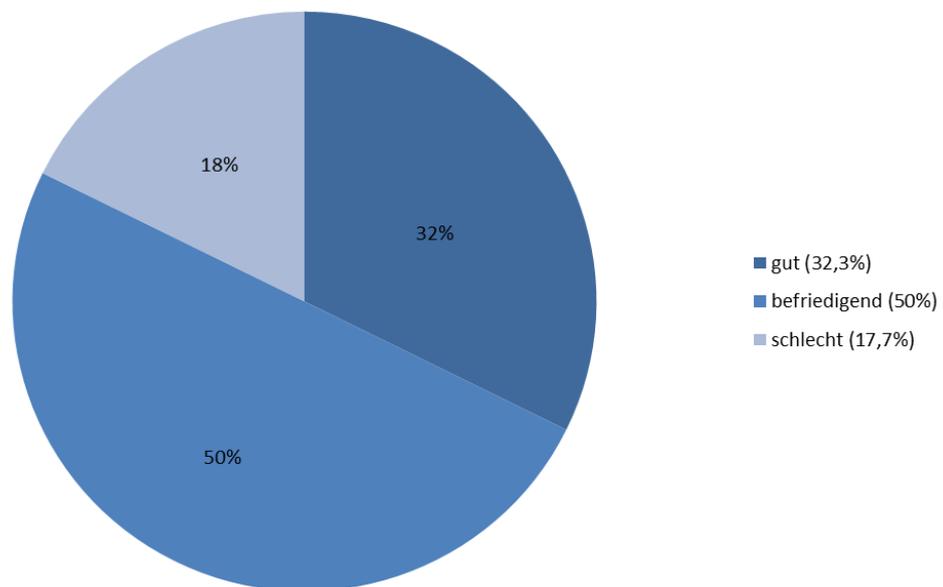
Zur Ermittlung des aktuellen Medizinklimaindex werden seit 2006 halbjährlich die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nach deren aktueller wirtschaftlicher Lage und den Erwartungen für die nächsten sechs Monate gefragt. Aus der aktuellen Befragung wurde der „Medizinklimaindex Herbst 2014“ ermittelt.

Der Medizinklimaindex wird analog zum Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft des IFO Institutes (Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München) festgestellt. Dieses vom IFO Institut regelmäßig erhobene Geschäftsklima dient als ein Indikator für die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Erwartungen der Gewerblichen Wirtschaft für die kommenden sechs Monate. Das Geschäftsklima ist der transformierte Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen (IFO 2014, www.cesifo-group.de).

Der Medizinklimaindex wird im Auftrag der Stiftung Gesundheit, Hamburg, von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH erhoben.



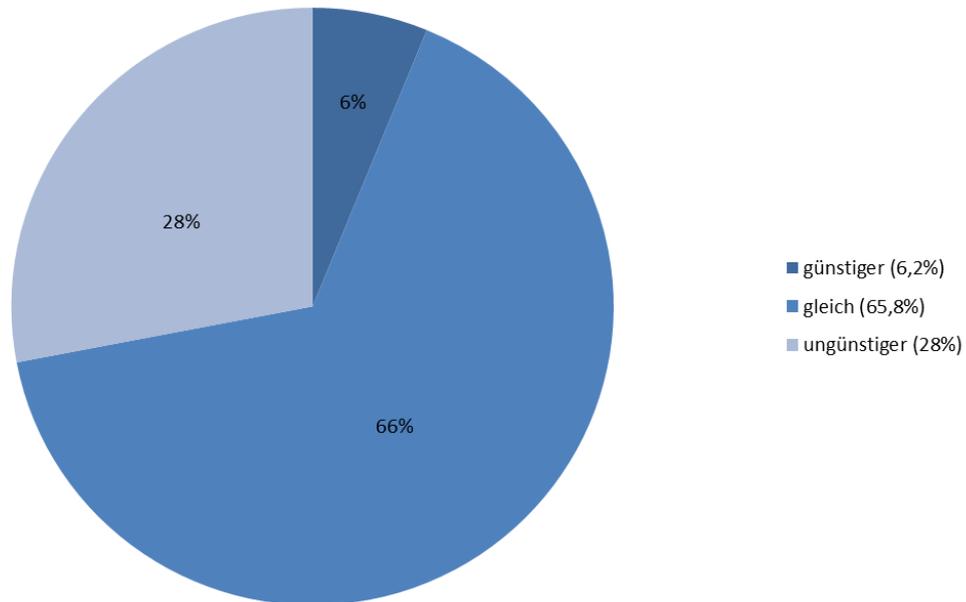
Einschätzung der wirtschaftlichen Lage



Die Hälfte (50 Prozent) der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sieht ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als befriedigend an. 32,3 Prozent schätzen ihre wirtschaftliche Situation positiv ein; 17,7 Prozent als schlecht.



Erwartungen für die nächsten sechs Monate



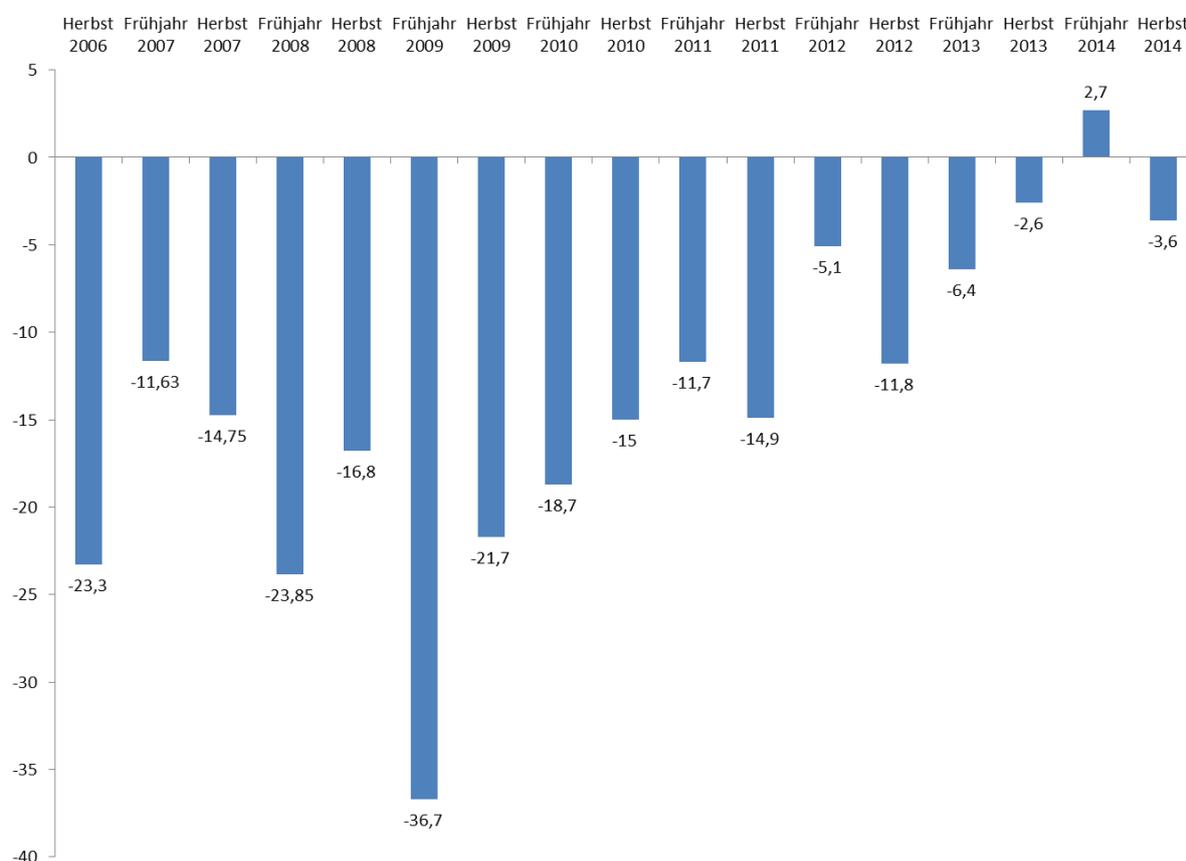
Mehr als die Hälfte der Befragten (65,8 %) erwartet keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage. 28 Prozent vermuten, dass sie sich verschlechtern wird. Nur 6,2 Prozent rechnen mit einer wirtschaftlichen Verbesserung.



Der Saldowert der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ (32,3) und „schlecht“ (17,7). Der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz zwischen den Antworten „günstiger“ (6,2) und „ungünstiger“ (28).

Daraus errechnet sich der Medizinklimaindex von -3,6. Die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten im ambulanten Sektor beurteilen ihre wirtschaftlichen Erwartungen für die nächsten sechs Monate, nach dem Zwischenhoch im Frühjahr, wieder negativ.

Der MKI im Zeitverlauf



Der Medizinklimaindex ist, mit Ausnahme des Frühlings 2014, seit Herbst 2006 durchgehend im negativen Bereich gewesen.

Im Vergleich zwischen Herbst 2014 (-3,6) und Frühjahr 2014 (+2,7) zeigt sich wieder eine pessimistischere Stimmung der Gesamtheit der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten, sogar noch negativer als im Herbst 2013 (-2,6).



Vergleich der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten

Die Einschätzung der aktuellen Lage, vor allem aber die Zukunftserwartung unterscheidet sich zwischen den Ärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten.

Von den niedergelassenen Humanmedizinerinnen schätzen 30,7 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut ein, 50,4 Prozent sind zufrieden, während 18,9 Prozent die Lage als schlecht empfinden.

Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind bei 6,3 Prozent gut, 60,9 Prozent erwarten Kontinuität und 32,8 Prozent schauen düster in die Zukunft.

Der Medizinklimaindex der Ärzte liegt damit bei -7,4.

Am freundlichsten ist die Lage weiterhin bei den Zahnärzten: 50 Prozent bezeichnen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, weitere 38,5 Prozent als stabil und 11,5 Prozent stufen die Situation als schlecht ein.

3,8 Prozent meinen, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 80,8 Prozent erwarten keine Veränderung. 15,4 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Lage.

Der Medizinklimaindex der Zahnärzte liegt damit bei +13,5.

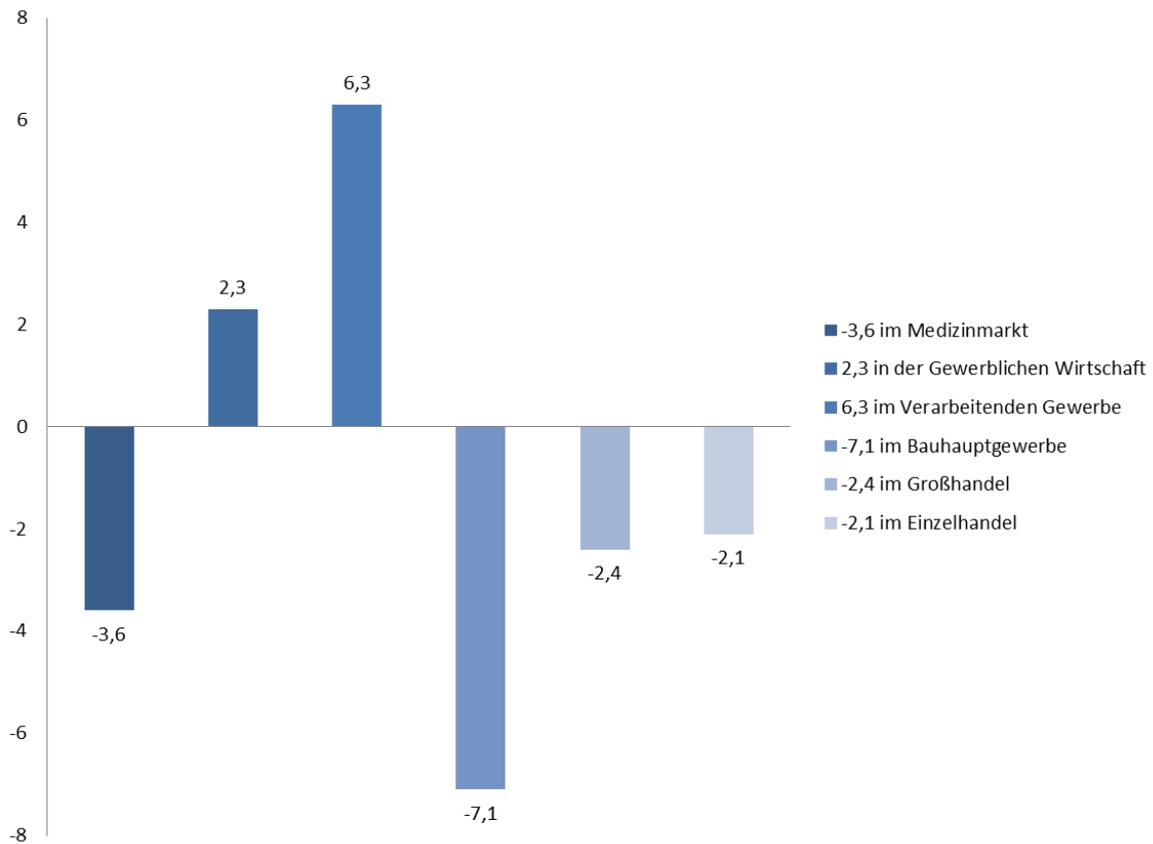
Die Psychologischen Psychotherapeuten schauen im Vergleich zum Frühjahr (+4,2) noch etwas pessimistischer in die Zukunft: 25,6 Prozent nennen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage gut, 56,4 Prozent befriedigend, und 17,9 Prozent stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Die Erwartungen: 7,7 Prozent der Responder sind der Meinung, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 71,8 Prozent erwarten keine Veränderung der Situation. 20,5 Prozent sehen die kommenden Monate ungünstiger.

Der Medizinklimaindex der Psychologischen Psychotherapeuten liegt damit bei -2,6.



Vergleich des Medizinklimaindex mit den IFO-Geschäftsklimata anderer Branchen



Quelle: IFO 2014

Der Vergleich des Medizinklimaindex zu den IFO-Geschäftsklimata ausgewählter Berufssparten zeigt deutlich negativere Tendenzen als noch im Frühjahr: Für den Berichtsmonat September 2014 liegen, außer der Gewerblichen Wirtschaft und dem Verarbeitenden Gewerbe alle ausgewählten Berufssparten im negativen Bereich. Das Bauhauptgewerbe hat dabei den negativsten Wert mit -7,1.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann.

www.stiftung-gesundheit.de

www.ggma.de

www.cesifo-group.de